**30 Jahre danach: Deutsche und Tschechen diskutieren in Leipzig über die Zukunft**

Am 2. November 2019 findet in Leipzig die Jahreskonferenz des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums zum Thema „1989-2019: UND WAS WEITER?“ statt.

Ziel der Konferenz ist es, die Veränderungen zu reflektieren, die in Deutschland und Tschechien mit den turbulenten Ereignissen des Jahres 1989 begannen. Die Diskussionsteilnehmer werden darüber nachdenken, was aus heutiger Sicht gelungen ist und was nicht, wie die gesellschaftliche und wirtschaftliche Situation in beiden Ländern heute aussieht und in welche Richtung die weitere Entwicklung gehen könnte.

Der erste Block befasst sich mit den Versprechen und Erwartungen des Jahres 1989. Er wird Antworten auf die Fragen suchen, ob die Gesellschaft eine ausreichende Läuterung vom politischen Establishment der sozialistischen Zeit durchlaufen hat, wie Tschechien und Ostdeutschland den Übergang zur Marktwirtschaft bewältigt haben oder welchen Einfluss die Vergangenheit auf die gegenwärtige Gesellschaft hat.

Im mittleren Block teilen sich die Teilnehmer in drei Arbeitsgruppen auf. Diese werden über die wirtschaftliche Transformation und deren Auswirkungen, über die Entwicklung der Demokratie nach 1989 und über Unterschiede in den Wertehierarchien diskutieren.

Der letzte Block soll sich mit der gegenwärtigen Entwicklung in beiden Ländern wie auch mit der Frage befassen, ob der Generationswechsel neue Ideale mit sich bringt, die sich von den Idealen des Jahres 1989 unterscheiden.

Als Redner werden z. B. der ehemalige tschechische Außenminister Karel Schwarzenberg, Oliver Schenk, Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei des Freistaates Sachsen, die Brünner Regionalkoordinatorin von Fridays for Future Lucie Smolková oder Oliver Kloss, eine der führenden Persönlichkeiten der friedlichen Revolution 1989 in Leipzig, erwartet.

Das Deutsch-Tschechische Gesprächsforum fördert auf der Grundlage der Deutsch-Tschechischen Erklärung von 1997 den Dialog zwischen Deutschen und Tschechen und trägt zur Vernetzung all jener Menschen bei, die sich gemeinsam um eine gute deutsch-tschechische Nachbar- und Partnerschaft bemühen. Schirmherren sind die Regierungen beider Länder.

Wichtigste Veranstaltung des Gesprächsforums ist die Jahreskonferenz, auf der engagierte Bürger, Politiker, Wissenschaftler, Ökonomen und Journalisten zusammenkommen. Das Thema der Jahreskonferenz wird vom Beirat, dem von den Außenministern beider Länder ernannten Leitungsgremium des Forums, bestimmt. Vorsitzende des Gesprächsforums sind der ehemalige Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt auf deutscher und der ehemalige Vizepräsident des Europäischen Parlaments Libor Rouček auf tschechischer Seite.

Die Jahreskonferenz wird – im Rahmen einer langjährigen Zusammenarbeit an Projekten zur Förderung der deutsch-tschechischen Beziehungen – von der Stiftung Nadace Forum 2000, dem Beirat des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds organisiert.

Kontakt für Journalisten: Libuše Sovadinová, libuse.sovadinova@forum2000.cz, Tel.: +420602685778.